

Frühes Einschulen

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. Dezember 2024 16:37

Zitat von Kathie

...

Und ich denke übrigens, dass sich ein hochbegabtes Kind auch in Klasse 2 langweilen wird, wenn die Lehrkraft nicht differenziert. ...

Eben das. Hochbegabung bedeutet nicht nur, schneller zu sein sondern auch qualitativ auf eine andere Weise zu denken. Bei einem IQ von 70 reicht ein Jahr später einzuschulen ja auch nicht aus.

Zitat von Kathie

...

Wenn ein Kind emotional und sozial noch nicht reif genug ist, dann wird es trotz fortgeschrittener kognitiver Fähigkeiten in der Schule wahrscheinlich ein paar Schwierigkeiten haben, das liegt dann aber wohl nicht an der Hochbegabung.

Und zusätzlich sieht man ja zum Beispiel an Magellans Erfahrungen, dass ein pragmatisches und optimistisches Herangehen Kinder auch robuster machen kann für Frust.